

1. Vierteljahr / Woche 15.02. – 21.02.2015

08 / Worauf du dich verlassen kannst!

Auf dem Teppich bleiben | Worte der Weisheit

➤ Zielgedanke

Gott ist der Einzige, auf den wir uns absolut verlassen können.

➤ Einstieg

Alternative 1

Drucke einige Zitate zum Thema „Versprechen“ aus und lege sie nacheinander der Gruppe vor. Beispiele findest du [hier](#) oder [hier](#). Was sind erste Assoziationen zum Thema? Was fällt euch zum Thema „gebrochene Versprechen“ ein? Was habt ihr selbst erlebt?

Ziel: *Bewusstsein wecken für das Risiko von Versprechen*

Alternative 2

Spieler einige Werbespots zum Thema „Verlässlichkeit“ vor, z. B. [diesen](#), [diesen](#), [diesen](#) und [diesen](#). Was genau versprechen diese Werbespots? Kann man sich darauf verlassen und geben sie einem wirklich Sicherheit?

Ziel: *Verlässlichkeit als Versprechen im Alltag aufzeigen*

➤ Thema

• Sicherheit und Verlässlichkeit

- Auf einer Skala von 1–10: Wie wichtig ist euch Zuverlässigkeit in einer Freundschaft oder Beziehung?
- Warum behauptet Salomo in [Sprüche 20,6](#), dass es nur wenige verlässliche Menschen gibt? Was erlebt ihr in diesem Zusammenhang im Alltag?
- In [Sprüche 20,11](#) wird behauptet, man könne am Verhalten erkennen, ob jemand zuverlässig ist. Stimmt ihr dem zu? Warum oder warum nicht?
- Wie müsste sich ein Mensch verhalten, den man an seinem Handeln und Reden anmerkt, dass er verlässlich ist?
- Wie wird man zu einem zuverlässigen, vertrauenswürdigen Menschen? Tipps dazu findet ihr [hier](#).
- Was hat Zuverlässigkeit mit dem Glauben zu tun? Ist es für Christen besonders wichtig, zuverlässig und vertrauenswürdig zu sein?

• Versprochen ist versprochen

- Habt ihr in eurem bisherigen Leben mehr eingehaltene oder mehr gebrochene Versprechen erlebt? Wie habt ihr euch gefühlt, wenn ein Versprechen gebrochen und wie, wenn es eingelöst wurde?
- Könnt ihr euch Situationen vorstellen, in denen man etwas verspricht, was man später nur schwer einhalten kann?
- Es gibt die Regel: „Lieber nicht zu viel versprechen, so muss man es danach nicht brechen“? – Was sagt ihr dazu?
- Lest [Sprüche 20,25](#) und danach [Richter 11,30–36](#) (Achtung! Diese Geschichte ist nichts für zarte Gemüter.) gemeinsam. Was haltet ihr von dem voreiligen Versprechen? Warum ist es manchmal ratsam, sich Versprechen gut zu überlegen? Was haben Versprechen in diesem Zusammenhang mit Zuverlässigkeit zu tun?
- Ist es gut oder sinnvoll, Gott etwas zu versprechen? (Frage der Jugendseite) Was könnten mögliche Versprechen sein, die man Gott gibt?

• Auf Gott ist immer Verlass!

- In der Werbung wird uns häufig Sicherheit und Verlässlichkeit versprochen (vgl. Einstieg 2). Warum? Was will der Hersteller damit erreichen?
- Was haltet ihr für sicher und verlässlich? Aus welchen Gründen? Für wie verlässlich haltet ihr Gott (bei Bedarf Bibeltexte der Jugendseite anführen)? Kann er euch Sicherheit geben?
- Hattet ihr schon einmal das Gefühl, dass Gott ein Versprechen euch gegenüber nicht eingelöst hat? Was haben Gottes Zusagen in der Bibel mit [Gottvertrauen](#) zu tun? Was meint dieses Schlagwort?
- Für wie zuverlässig haltet ihr die Aussagen der Bibel? Können euch Bibeltexte Sicherheit geben?
- Die Bibel enthält viele Versprechen (Verheißungen) Gottes – welches Versprechen ist euch wichtig oder zu einem Lieblingstext geworden? Schreibt die Texte auf einen Zettel und legt alle umgedreht in die Mitte. Nun kann jeder einen Text ziehen und als Verheißung für die Woche mit nach Hause nehmen.

➤ Ausklang

Spieler [ruhige Musik](#) ein – nutzt die Möglichkeit über euren gezogenen Text nachzudenken. Welches Versprechen gibt euch dieser Text?

1. Vierteljahr / Woche 15.02. – 21.02.2015

08 / Worauf du dich verlassen kannst!

Auf dem Teppich bleiben | Worte der Weisheit



Fokus

Gott ist der Einzige, auf den wir uns absolut verlassen können.



Bibel

- Sprüche 20,6.11
- Sprüche 20,25



Infos

Ein mexikanisches Sprichwort sagt: „Der Vorsichtige schreibt sein Versprechen auf eine Schiefertafel“. In der Werbung und Politik ist es üblich, Versprechen zu geben in dem Bewusstsein, dass man sie nicht einhalten kann. Wir kennen die Begriffe „Werbelügen“ oder „Wahlversprechen“. „Ja, versprochen!“ wird aber auch von Eltern gerne verwendet, um endlich Ruhe vor den nörgelnden Kindern zu haben. Häufig ist der Satz fünf Minuten später schon wieder vergessen. Interessant, dass schon vor 3.000 Jahren jemand gerufen hat: „Wo findet man denn hier jemanden, auf den man sich verlassen kann?“ Hier wird der Wunsch nach Sicherheit und Verlässlichkeit deutlich, der in jedem Menschen steckt. Aber wo ist diese Sicherheit heute zu finden? Und was haben diese Eigenschaften mit der Jesusnachfolge zu tun?



Thema

• Sicherheit und Verlässlichkeit

- Wie wichtig ist dir Verlässlichkeit in einer Freundschaft? Denke kurz an deinen besten Freund/deine beste Freundin – Welche Eigenschaften zeichnen ihn/sie aus? Würdest du ihn/sie mit „verlässlich“ beschreiben?
- Lies Sprüche 20,6.11 – Hast du einen Menschen gefunden, der wirklich zuverlässig ist? Kann man diese Eigenschaft wirklich schon im Kindesalter erkennen? Was meinst du? Was sagt dir deine Erfahrung?
- Wie gehst du mit Menschen um, die behaupten, zuverlässig zu sein und es dann doch nicht sind? Wie fühlt es sich an, wenn man versetzt oder „im Regen stehen gelassen“ wird?

- Lies die Vertiefung auf S. 66 im Studienheft zur Bibel – Wie kann man an dem, was jemand tut, erkennen, ob er zuverlässig ist? Wie schafft man es, ein Mensch zu werden, auf den sich andere verlassen können?
- Wie bewertest du deine Zuverlässigkeit?

• Versprochen ist versprochen

- Wie oft versprichst du am Tag etwas? Hast du schon einmal ein Problem gehabt, ein Versprechen einzuhalten? Wenn ja – warum? Welche Probleme sind oft mit einem Versprechen verbunden?
- Schau dir an, was Salomo in Sprüche 20,25 über Versprechen sagt und lies danach Richter 11,30-36 (Achtung! Diese Geschichte ist nichts für zarte Gemüter.) – Welche Parallele entdeckst du zu den oben genannten Problemen? Was passiert bei vorschnellen Versprechen?
- Wie fühlst du dich, wenn du Gott etwas versprochen hast, es aber dann doch nicht einhalten kannst? Ist es überhaupt gut/sinnvoll, Gott etwas zu versprechen? Eine interessante Diskussion dazu findest du hier. Tauscht euch am Sabbat darüber aus, das ist echt wichtig!

• Auf Gott ist immer Verlass!

- Wie verhält es sich anders herum: Glaubst du, Gott hat dir etwas versprochen, was er noch nicht eingelöst hat?
- Würdest du Gott als zuverlässig bezeichnen? Lies dazu Psalm 33,4; Römer 3,4; Hebräer 10,23 – Was sagen dir die Texte über Gott? Kennst du noch weitere Bibeltexte, die zum Thema passen?
- Gott hat uns in der Bibel viele Versprechen (Verheißungen) gegeben. Hast du ein Versprechen, das dir persönlich viel bedeutet? Warum ist es dir wichtig geworden?
- Eine Übersicht der Versprechen Gottes findest du hier. Nimm dir die Zeit und wirf einen Blick auf diese Sammlung. Geben dir die Texte eine innere Sicherheit? Glaubst du, dass diese Versprechen dir persönlich gegeben wurden? Glaubst du, dass du dich auf Gott verlassen kannst?

Hör dir das Lied [Trust in the Lord](#) an und mach dir dabei bewusst, dass du dich immer auf Gott verlassen kannst.



Interaktiv

Diskutiere mit auf der [echtzeit-Facebookseite](#): Soll man als Christ Gott ein Versprechen geben? Was spricht dafür, was dagegen?